

Lfd. Nr.	Tag des Unfalles.	Werk.	Name und Arbeitsverhältnis des Verunglückten.	Veranlassung des Unglücksfalles.
38	25. August.	Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktien-Verein zu Schedewitz.	Pötzger, Ernst Emil, Häuer.	Als der Abbau Nr. 152 ohne jedes vorherige Anzeichen plötzlich zu Bruch ging, wurde P. von den hereinbrechenden Massen verschüttet und getötet.
39	26. August.	Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Verein in Oberhohndorf.	Paul, August Moritz, Zimmerling.	P., der, mit einem Dräger-Apparat ausgerüstet, an einer Übung der Rettungsmannschaft in unatembaren Gasen teilnahm, verunglückte dadurch tödlich, daß er wegen plötzlichen Luftmangels wahrscheinlich das Mundstück des Apparates entfernte und die stark kohlenensäurehaltigen Gase einatmete.
40	1. September.	Gewerkschaft Deutschland zu Ölsnitz. Betr. Abt. Vereinsglück.	Selbmann <sup>2</sup> , Heinrich Albin, Zimmerling.	S. wurde durch 2 entgleiste Hunde eines Grubenzuges tödlich verletzt.
41	3. September.	Freiherrlich von Burgker Steinkohlenwerke in Großburgk.	Heidler, Heinrich Otto, Häuer.	H. ist durch einen unverwahrten und plötzlich niederbrechenden Oberhang in einem Abbau tödlich verletzt worden.
42	5. September.	Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Verein.	Liebold, Paul Ernst, Häuer.	L. und H. haben bei einer Schlagwetterexplosion derartig schwere Brandwunden erlitten, daß sie am folgenden Tage verstarben. Die Schlagwetterentzündung ist entweder durch einen Funken eines elektrischen Haspels oder durch eine mit Schlagzündung ausgerüstete Sicherheitslampe verursacht worden.
43	" "	" "	Heber, Paul Richard, Häuer.	
44	14. Septbr.	Freiherrlich von Burgker Steinkohlenwerke in Großburgk.	Schlotterbeck, Robert Max, Häuer.	Sch. erhielt bei der vor dem Nachbarorte betriebenen Schießarbeit durch ein fortgeschleudertes Sprengstück an der linken Wange eine Verletzung, an der er nach hinzugetretenem Wundkrampfe gestorben ist.
45	15. Oktober.	Königliches Steinkohlenwerk in Zauckeroode.	Zschunke, Friedrich Ernst, Lehrhäuer.	Z. wurde während des Bohrens eines an der Sohle eines Ortes angesetzten Loches von einer aus der Firste plötzlich hereinfallenden Schieferschale auf den Hinterkopf getroffen, was eine Gehirnblutung zur Folge hatte, die den Tod herbeiführte.
46	19. Oktober.	Gewerkschaft Deutschland zu Ölsnitz. Betr. Abt. Deutschland.	Pierer, Friedrich August, Schachtzimmerling.	P. ist, entgegen der Vorschrift des § 60 der A. B. P. V., ohne sich angeseilt zu haben, auf dem bloßen Gestelldache eingefahren und hierbei in den Schachtsumpf abgestürzt.
47	27. Oktober.	Regiser Kohlenwerke (L 97) zu Regis.	Gerlach, Paul, Siloarbeiter.	G. stieg, anstatt sich einer Schürstange zu bedienen, in einen teilweise mit Kohlen angefüllten Bunker im Kesselraum, um ein gleichmäßiges Nachrutschen der Kohle zu erzielen. Hierbei wurde er von den abrutschenden Kohlen verschüttet und erstickte.